

Das Förderwohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale liegt in Halles Süden unweit des historischen Stadtkerns und der Saaleauen: zentral, stadtnah und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.



Förderwohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung

Beesener Straße 15
06110 Halle (Saale)

Tagesförderung für Menschen mit geistiger Behinderung

Bugenhagenstraße 19/20;
Willy-Brandt-Str. 73
06110 Halle (Saale)

- 1 - 7 Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
- 2 Förderwohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung
Beesener Straße 15, 06110 Halle (Saale)
- 4 Tagesförderung für Menschen mit geistiger Behinderung
Bugenhagenstraße 19/20, 06110 Halle (Saale)
- 7 Tagesförderung für Menschen mit geistiger Behinderung
Willy-Brandt-Str. 73, 06110 Halle (Saale)



Förderwohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung

Unsere Leistungen auf einen Blick

- Beratung von Betroffenen und Angehörigen
- Förderung, Begleitung und Assistenz in allen Lebensbereichen nach individuellen Förderkonzepten und Entwicklungsperspektiven
- psychosoziale Hilfen, z.B. Eigenverantwortung und Selbstbestimmung fördern
- lebenspraktische Anleitung, beispielsweise bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- pflegerische Hilfen
- Arbeits- und Beschäftigungstherapien sowie individuelle Einzelförderung
- Unterstützung, sich Bildungsangeboten zuzuwenden, z.B. Gedächtnistraining, Schreiben, Lesen
- Freizeit-, Sport- und kulturelle Angebote
- Zusammenarbeit mit externen Ergotherapeuten, Logopäden und Physiotherapeuten

Wir beraten Sie gern.

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale
Förderwohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung
Beesener Straße 15 | 06110 Halle (Saale)

Ansprechpartnerin: Hausleitung
Telefon: (0345) 151 0 118 | Fax: (0345) 151 0 155
E-Mail: wanzek@paul-riebeck-stiftung.de
Ansprechpartner: Sozialer Dienst
Telefon: (0345) 151 0 121 | Fax: (0345) 151 0 155
E-Mail: matzke@paul-riebeck-stiftung.de
www.paul-riebeck-stiftung.de

Tagesförderung für Menschen mit geistiger Behinderung
Ansprechpartner: Leitung Tagesförderung
Telefon: (0345) 151 0 904 oder 905 | Fax: (0345) 151 0 155
E-Mail: fwh-tagesfoerderung-wbl@paul-riebeck-stiftung.de

Da will ich leben.



Da will ich leben!



Willkommen in der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale – Förderwohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung

Das Angebot

Gemeinschaft erleben und zugleich aus individuellen Entwicklungsangeboten schöpfen. Dem Alltag eine Linie geben und mit dem Aufbau von Alltagsstrukturen Selbstsicherheit fördern. Einfach gesagt, den persönlichen Bedarfen und Neigungen von Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung gerecht werden.

Als unbefristetes Wohnangebot der Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale bietet das Förderwohnheim Akazienhof ein ebenso gemütliches wie lebendiges Zuhause, in dem Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung dank professioneller Unterstützung lernen, ihren eigenen Lebensrhythmus zu finden.

Erfahrene Pädagogen, Therapeuten und Pflegefachkräfte stehen ihnen dabei zur Seite – in voller Akzeptanz des persönlichen Freiraums des Einzelnen.

Die Freizeitgestaltung

Den Wünschen und individuellen Interessen und Begabungen der Bewohner entsprechend greift das Förderwohnheim auf ein großes Freizeitangebot zurück. Singen im Chor, Tanzen, Kegeln, Schwimmen, Theater spielen oder sich am Handarbeitskreis beteiligen – die Möglichkeiten für eine umfangreiche Freizeitgestaltung sind vielfältig. Und: Alle Aktionen erfahren eine ergotherapeutische bzw. heil- und freizeitpädagogische Begleitung. Die Mitarbeiter unterstützen Bewohner darin, gemeindeintegrierte Freizeitangebote wahrzunehmen.

»Das Einzige, das noch schwieriger ist, als ein geordnetes Leben zu führen: es anderen nicht aufzuzwingen.«

Marcel Proust

Das Förderwohnheim

„Leben unter Freunden“ lautet das Motto des Förderwohnheims, das insgesamt 99 Bewohnerinnen und Bewohnern ein Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht. Gemeinsam gestalten die Bewohner ihren Alltag in den familiären Wohngruppen, die mit behindertengerechten Einzel- und Doppelzimmern ausgestattet sind. Kommunikativer Mittelpunkt ist eine große Wohnküche auf jedem der fünf Wohnbereiche.

Die Außenwohngruppen und Intensiv Betreutes Wohnen

Noch größere Selbstständigkeit verspricht ein Leben in einer der sieben Mietwohnungen, die das Förderwohnheim bereithält. So stehen in den Außenwohngruppen 16 und im Intensiv Betreuten Wohnen fünf Plätze zur Verfügung. Völlig eigenständig meistern die Bewohner ihren Alltag. Ob Putzen, Wäsche waschen oder Einkaufen – Hausarbeiten werden selbst in die Hand genommen.



Tätigkeiten, die dem Tag Struktur verleihen und Berührungspunkte mit der Öffentlichkeit schaffen. Auch mit der besonderen Arbeits- und Beschäftigungstherapie, die den Bewohnern der Außenwohngruppen und des Intensiv Betreuten Wohnens geboten werden, wächst die Chance auf mehr Akzeptanz und Integration in der Gesellschaft. Für die Bewohner der Außenwohngruppe ist beispielsweise eine Mitarbeit im Arbeits- und Beschäftigungsbereich des Förderwohnheims bzw. den verschiedenen Bereichen der Stiftung, wie im Garten, der Küche, Wäscherei oder beim Hausmeister, möglich. Bewohner des Intensiv Betreuten Wohnens wurden bereits erfolgreich in eine der städtischen Behindertenwerkstätten integriert. Egal welcher Arbeit und Beschäftigung die Bewohner nachgehen wollen, kompetentes Fachpersonal hilft ihnen, ihren Alltag zu meistern.